

# MÜLLPROBLEM ELEKTROSCHROTT

Nicht nur die Verkaufszahlen bei Elektronikgeräten boomen. In den letzten Jahren explodierten auch die Mengen an Elektronik- und Computerschrott im Restmüll. Dort haben diese Altgeräte aber nichts verloren, denn Elektroschrott ist eine wahre Wertstoffquelle. Neben wertvollen Rohstoffen wie Kupfer oder Aluminium lassen sich eine Reihe von weiteren Metallen, Kunststoffen sowie hochwertiges Glas zur sortenreinen Wiederverwertung gewinnen.

Darüber hinaus trägt eine getrennte Erfassung dazu bei, den Schadstoffgehalt im Restmüll deutlich zu verringern. Alte Elektro- und Elektronikgeräte enthalten eine Vielzahl von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffen wie Cadmium, Blei, Quecksilber und polybromhaltige Flammschutzmittel, die zu den größten Verursachern der Schadstoffbelastung des Restmülls gehören.

## Tipp!

### Alt heißt noch lange nicht unbrauchbar!

Häufig werden Geräte ausrangiert, die noch viel zu schade für den Müll sind. Geben Sie diese zur Wiederverwendung weiter – an Freunde, an entsprechende Händler, an Initiativen in Ihrer Kommune oder an wohltätige Einrichtungen. Wenden Sie sich vor allem bei IT-Geräten, Unterhaltungselektronik und großen Haushaltsgeräten an sogenannte Re-Use-Initiativen, die sich auf die Weiterbenutzung gebrauchter Geräte spezialisiert haben.

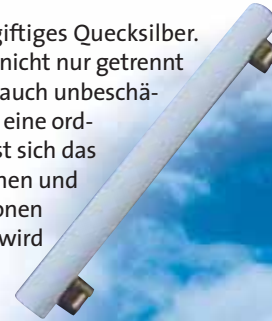
Erkundigen Sie sich danach bei Ihrer Kommune!



# VERWERTUNG LOHNT SICH!

## Beispiel „Leuchtstoffröhren“

Leuchtstoffröhren enthalten giftiges Quecksilber. Deshalb müssen die Altröhren nicht nur getrennt von anderen Abfällen, sondern auch unbeschädigt erfasst werden. Nur durch eine ordnungsgemäße Entsorgung lässt sich das Quecksilber kontrolliert entfernen und schädliche Quecksilber-Emissionen vermeiden. Selbstverständlich wird auch das Altröhrenglas konsequent wiederverwertet.



## Beispiel „Kühlschrank“

90 Prozent der heute anfallenden Altkühlschränke enthalten Stoffe, die die Ozonschicht schädigen. Bei der Verwertung von Kühlschränken werden die problematischen Stoffe wie Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) abgesaugt und sicher entsorgt. Metalle und Kunststoffe werden recycelt.

FCKW-freie Dämmstoffe können z.B. als Ölbindemittel wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.



In jedem Altkühlschrank stecken drei Stoffgruppen zur sortenreinen Wiederverwertung:  
Metalle/Aluminium: ca. 50 %  
Glas: ca. 7 %  
Kunststoffe: ca. 43 %

## Deshalb: Bringen Sie Ihre Altgeräte auf den Wertstoffhof!

Noch Fragen  
zum Thema?

Info-Tel.: 08 31 / 2 52 82-30

ZAK – Zweckverband für  
Abfallwirtschaft Kempten  
[www.zak-kempten.de](http://www.zak-kempten.de)



## Für Privathaushalte!

Eine Information  
des ZAK, Zweckverband für  
Abfallwirtschaft Kempten

DAS NEUE ELEKTRO-  
UND ELEKTRONIK-  
GERÄTEGESETZ:

**GÜLTIG SEIT DEM  
24. MÄRZ  
2006!**



# ELEKTRO- ALTGERÄTE SIND KEIN RESTMÜLL!



# KONSEQUENT SAMMELN UND VERWERTEN – FÜR EIN SAUBERES ALLGÄU!

Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes dürfen Elektro-Altgeräte ab dem 24. März nicht mehr zusammen mit dem Restmüll (graue Tonne) entsorgt werden, sondern müssen getrennt erfasst werden. Die Abgabe bei den kommunalen Sammelstellen (im ZAK-Gebiet sind das die Wertstoffhöfe) ist immer kostenfrei.

**Sie sind als Besitzer eines Altgerätes verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Sammelstellen zu bringen.**

## ElektroG – das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Das ElektroG schreibt vor, dass pro Einwohner und Jahr mindestens 4 kg Elektro-Altgeräte getrennt gesammelt werden sollen. Soweit die Geräte oder einzelne Bauteile nicht wieder verwendet werden, müssen je nach Gerät 50 bis 80% stofflich verwertet, das heißt recycelt werden. Gleichzeitig wird mit dem neuen Gesetz der Einsatz von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffen in Neugeräten stark eingeschränkt.

## Was ändert sich für Sie?

Für Sie ändert sich mit dem neuen ElektroG so gut wie nichts, da der ZAK das Elektrogesetz nicht abgewartet hat! Im ZAK-Gebiet gibt es bereits seit 01.02.1994 flächendeckend ein funktionierendes System für die Erfassung von E-Schrott auf den Wertstoffhöfen. Den so gesammelten E-Schrott führt der ZAK wie bisher schon einer umweltgerechten Verwertung zu.

**Immer eine Nasenlänge voraus – der ZAK!**



*Gebhard Kaiser*  
Gebhard Kaiser,  
ZAK-Verbandsvorsitzender



# WAS WIRD AUF DEN WERTSTOFFHÖFEN GESAMMELT?

Die Abgabe an den Wertstoffhöfen ist kostenfrei!

## SAMMELGRUPPE 1

### Haushaltsgroßgeräte:

- Waschmaschinen
- Trockner
- Herde
- Geschirrspüler
- Mikrowelle



## SAMMELGRUPPE 2

### Kühlgeräte:

- Kühlschränke
- Gefriergeräte



## SAMMELGRUPPE 3

### Informations- und Telekommunikationsgeräte und Geräte aus der Unterhaltungselektronik:

- PCs
- Drucker
- Kopierer
- Monitore
- Tastaturen
- Fernsehgeräte
- Radiogeräte
- Video-Geräte
- Cassettendecks



### Wichtig:

Sie sind seit dem 24. März 2006 als Besitzer eines Altgerätes verpflichtet, dieses über die Wertstoffhöfe zu entsorgen.

## SAMMELGRUPPE 4

### Gasentladungslampen:

- Leuchtstoffröhren
- Energiesparlampen etc.



## SAMMELGRUPPE 5

### Haushaltskleingeräte, Sport- und Freizeitgeräte, Spielzeug, elektrische und elektronische Werkzeuge:

- Staubsauger
- Kaffeemaschinen
- Toaster
- Fritteusen
- Bohrmaschinen
- Sägen
- Nähmaschinen
- Geräte zum Schleifen



### Neues Gesetz – neues Zeichen!

Seit dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektronikgeräte mit dieser „durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern“ gekennzeichnet.

Das Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll (graue Tonne, gelbe Tonne, Biotonne, Papier oder Glas) entsorgt werden darf, sondern bei den kommunalen Sammelstellen oder freiwilligen Rücknahmesystemen abzugeben ist.